



Datenschutzhinweise der Münchener Hypothekbank eG gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für „Natürliche Personen“

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst und behandeln diese entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen. Mit der nachfolgenden Erklärung möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Münchener Hypothekbank und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte informieren.

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Münchener Hypothekbank verarbeitet, d.h. erhebt, speichert, nutzt, übermittelt und löscht personenbezogene Daten von

- (1) Interessenten, Mitgliedern, Darlehens- und sonstige Kunden, sowie von weiteren beteiligten Personen (z.B. Bürgen)
- (2) deren Mitarbeitern und Vertretern
- (3) wirtschaftlich Berechtigten unserer Kunden gemäß geltender Gesetze (z.B. GWG)

Die genannten Kategorien von Personen werden aus Gründen der Lesbarkeit in Folge „Kunden“ genannt.

Diese Daten können unter anderem folgende Kategorien umfassen:

- Personendaten, so z.B.
 - Namens-, Adress- und Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummern)
 - Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit
 - Identifikationsdokumente, ggfs. Steueridentifikationsdaten, Beschäftigung)
- Bankdaten (z.B. für Gut- und Lastschriften)
- Bonitätsunterlagen (z.B. Gehaltsabrechnungen, Angaben zu Vermögen und Verbindlichkeiten, Arbeitgeber, Art und Dauer von Beschäftigungsverhältnissen, Güterstand)
- Beliehene Objekte
- Sonstige Besicherungen zum Darlehen
- Ratingdaten/Scorewerte

Dabei erheben wir diese Daten mit dem Beginn der Kontaktaufnahme, z.B. durch Anfragen an unser Haus (per E-Mail, postalisch oder telefonisch), das Einreichen eines Mitglieds- oder Darlehensantrags, durch Objektbewerber im Auftrag oder im Rahmen bestehender Geschäftsbeziehungen mit Auskunfteien.

Weiterhin verarbeiten wir im rechtlich zulässigen Rahmen Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. aus Grundbüchern, dem Handelsregister oder Schuldnerverzeichnissen).

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Die Münchener Hypothekbank speichert und verarbeitet die vorgenannten personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz 2018 (BDSG):

(a) auf Grundlage etwaiger erteilter Einwilligungen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung dadurch berührt wird.

(b) zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person(en) auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 (b) (DSGVO)

Die Münchener Hypothekbank speichert und verarbeitet im Rahmen der Geschäftsbeziehungen sowie deren Anbahnung die

personenbezogenen Daten ihrer Kunden z.B. zur Bearbeitung und Verwaltung von Mitgliedschaften, Darlehen sowie weiterer Geschäftsbeziehungen. Weitere Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnommen werden.

(c) zur Wahrung berechtigter Interessen der Münchener Hypothekbank oder von Dritten auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 (f) DSGVO

Die Münchener Hypothekbank speichert und verarbeitet personenbezogene Daten soweit zur Wahrung berechtigter Interessen der Münchener Hypothekbank oder Dritten erforderlich und angemessen. Dies trifft etwa zu auf:

- Direktwerbung und Marktforschung
- Austausch von Daten mit Auskunfteien
- Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken
- Erstellung einer Kaufpreissammlung
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gewährleistung von IT-Sicherheit und IT-Betrieb der Bank
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit
- Maßnahmen zur Wahrnehmung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und
- Weiterentwicklungen von Dienstleistungen und Produkten

(d) zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 (c) DSGVO

Die Münchener Hypothekbank speichert und verarbeitet personenbezogene Daten soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, etwa aus Steuergesetzen, dem Geldwäschegesetz, Kreditwesengesetz, oder bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben erforderlich ist. Dies trifft etwa zu auf Identitätsprüfungen, Geldwäschrprävention, Aktivitäten zur Erfüllung steuerrechtlicher Kontrollpflichten und bankinterne Risikosteuerung.

3. Empfänger personenbezogener Daten

Die Münchener Hypothekbank ist gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet, eine Weitergabe personenbezogener Daten von Kunden findet daher nur auf Grundlage einer Einwilligung, auf Basis gesetzlicher Erlaubnisse oder Verpflichtungen oder an Auftragsverarbeiter statt. Dies sind im Einzelnen

- (a) öffentliche Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank, BaFin, Bundeszentralamt für Steuern, Rechtsprechungs- und Strafverfolgungsbehörden)
- (b) Anwälte, Notare und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, andere Kreditinstitute, Auskunfteien und Vermittler von Geschäftsbeziehungen
- (c) Empfänger, für die der Kunde die Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt oder die Münchener Hypothekbank vom Bankgeheimnis befreit hat

- (d) Branchendienstleister oder andere Auftragsverarbeiter, die gesetzlich und vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Auftragsverarbeiter sind bspw. eingesetzt für IT-Dienstleistungen, Datenvernichtung und Immobilienbewertungen.

Eine Übermittlung in Drittländer findet nur statt, sofern ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission nach Art. 45 DSGVO für das Drittland gefasst wurde oder geeignete Garantien für die Übermittlung bestehen.



4. Datenlöschung und Speicherdauer

Die Münchener Hypothekenbank speichert und verarbeitet personenbezogene Daten, solange es für die Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks erforderlich ist. Anschließend werden die Daten grundsätzlich gelöscht, es sei denn, die Speicherung ist

- (a) aufgrund gesetzlicher Vorschriften, insbesondere solcher aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz oder
- (b) zur Sicherung von Beweismitteln für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen aufzubewahren.

5. Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Der Kunde hat der Münchener Hypothekenbank personenbezogene Daten bereitzustellen, soweit diese für den Abschluss, die Erfüllung oder Beendigung eines Vertrags oder für die Erfüllung von sich aus einem Vertrag ergebenden vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Werden diese Daten nicht bereitgestellt, so wird die Münchener Hypothekenbank in der Regel nicht in der Lage sein, eine Vertragsbeziehung einzugehen oder zu erfüllen. Um den geldwäscherechtlichen Vorschriften nachzukommen, ist die Münchener Hypothekenbank verpflichtet, vor Eingehen eines Vertragsverhältnisses den Kunden auf Grundlage von Ausweisdokumenten im Hinblick auf Namen, Anschrift, Geburtsort und -datum dokumentierbar zu identifizieren. Sollte der Kunde der Münchener Hypothekenbank die hierfür erforderlichen Daten nicht bereitstellen und ggfs. aktualisieren, ist es der Münchener Hypothekenbank untersagt, die jeweilige Geschäftsbeziehung einzugehen beziehungsweise fortzusetzen.

6. Rechte der Kunden

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft (nach Art. 15 DSGVO, § 34 BDSG), das Recht auf Berichtigung (nach Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (nach Artikel 17 DSGVO, § 35 BDSG), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (nach Artikel 18 DSGVO) sowie das Widerspruchsrecht (nach Artikel 21 DSGVO).

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Zudem haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 (e) oder (f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, verarbeitet die Münchener Hypothekenbank die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch beim Verantwortlichen gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Name und Anschrift des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die

Münchener Hypothekenbank eG
Karl-Scharnagl-Ring 10 | 80539 München
www.mhb.de

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Für Darlehen im Mengengeschäft verwendet die MünchenerHyp die erhaltenen Daten auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um die Kundenbonität auf Basis branchenüblicher Werte zu ermitteln. Dabei wird ein Wahrscheinlichkeitswert über die zukünftige vertragsgemäße Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen durch einen Kunden berechnet. Die zur Berechnung des Wahrscheinlichkeitswerts benutzten Daten, also

- allgemeine Daten zur Person (Anzahl der Kreditnehmer, Alter, Beschäftigungsmerkmale, Branche, Familienstand, Adresse, Rechtsform)
- wirtschaftliche Daten zur Person (Einkommen, SCHUFA-Informationen, der Bank vom Darlehensnehmer gemeldete Probleme wie Arbeitslosigkeit oder Insolvenz)
- Daten zum Beleihungsobjekt (Wert, Baujahr, Lage, Art, Eigen- oder Fremdnutzung, Kauf/Neubau/Modernisierung o.ä.)
- Daten zur Finanzierung (Rate, Sollzinssatz, Tilgungssatz, Darlehenshöhe bei Kreditvergabe und aktuell, Vertriebskanal, Art der Zuführung, Datum Auszahlung, Restlaufzeit des Darlehens, Informationen zu Rückständen und Rücklastschriften der letzten 24 Monate) werden auf Grundlage eines wissenschaftlich anerkannten mathematisch-statistischen Verfahrens verarbeitet. Die errechneten Wahrscheinlichkeitswerte unterstützen die Münchener Hypothekenbank bei der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses und fließen in das laufende Risikomanagement der Münchener Hypothekenbank mit ein. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt hier zur Wahrung berechtigter Interessen der Münchener Hypothekenbank, also um Kreditausfälle zu vermeiden und die Risiken des Kreditgeschäfts zu steuern.

Wir haben ordnungsgemäß einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Sie erreichen ihn unter

Münchener Hypothekenbank eG
Informationssicherheit und Datenschutz
Karl-Scharnagl-Ring 10 | 80539 München
datenschutz@mhb.de